



Humboldt

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Neuss

Informationen für Eltern der Schülerinnen und Schüler der 4. Schuljahre im Schuljahr 2018/19

„Leistung, Weltoffenheit, freundliches Lernklima“

Schulgröße: ca. 980 Schülerinnen und Schüler
ca. 85 Lehrerinnen und Lehrer

Schulprofil: Ganztagsgymnasium
MINT-Schule

Schulleiter: Markus Wölke

Erprobungs-
stufenkoordinator: Max Lorenz

Ganztags-
Koordinatorin: Martina Rienhardt

Sekretariat: Frau Schmitz
Frau Korte
Frau Walter

e-mail: avhgneuss@stadt.neuss.de
homepage: www.avhgneuss.de
Telefon: 02131-740490





Neugierde und Interesse waren die Eigenschaften unseres Namensgebers Alexander von Humboldt und sie sind die treibenden Kräfte für erfolgreiches Lernen. Deswegen ist es unser Ziel, Neugierde und Interesse bei unseren Schülerinnen und Schülern zu wecken. Wichtig ist

uns ein **freundliches Lernklima**, in dem jedes einzelne Kind Anerkennung findet und unterstützt wird. Unser renoviertes Gebäude ist durch helle Farben und eine sehr gute Ausstattung besonders in den Naturwissenschaften und im sportlichen Bereich geprägt. Dies unterstützt die insgesamt angenehme Lernatmosphäre.

Wir sind stolz auf das große Engagement unserer Schülerinnen und Schüler sowie Eltern für die Schule. Die gemeinsame Arbeit für Ihre Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Seit einem Schuljahr ist das Humboldt eine G9 Schule. Das Abitur wird also nach insgesamt 13 Schuljahren erreicht (4 Jahre Grundschule und 9 Jahre am Gymnasium). Damit ändert sich einiges¹:

- Alle Fächer gewinnen zusätzliche Stunden, sodass die Kinder länger Zeit haben, sich zu entwickeln.
- Wir haben in jedem Schuljahr mehr Zeit für zusätzliche Angebote zur Verfügung (z.B. zweistündige Arbeitsgemeinschaften, Klassenrat).
- Der Ganzttag wird flexibler gestaltet: gebunden bis 15:10 und offen bis 16 Uhr.
- In allen Jahrgängen wird es ein Förderangebot in den Hauptfächern geben – auch in der Mittelstufe.
- Unser MINT-Profil wird gestärkt: zusätzliche Stunden für die Naturwissenschaften und Informatik stehen zur Verfügung.
- Lernambulanzen für Beratungen z.B. vor Klassenarbeiten können in allen Jahrgangsstufen angeboten werden.

¹ Unsere Überlegungen beruhen auf den Gesetzesvorschlägen des Ministeriums zur Ausgestaltung von G9, die sich momentan im Gesetzgebungsverfahren befinden. Im Detail kann sich daher noch etwas ändern. Erst dann wird die Schulkonferenz unser Konzept beschließen.

- Das soziale Lernen im Klassenrat und in Arbeitsgemeinschaften wird weiter ausgebaut.

Dies sind nur einige Aspekte, wie wir die Neuerungen für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler einsetzen. Sprechen Sie uns am Tag der offenen Tür einfach an.

Ganztag



Wir glauben daran, dass jedes Kind die Möglichkeit haben sollte, sich jenseits des Fachunterrichtes zu erproben, etwas auszuprobieren und Erfolge zu erleben. Wir sind der Meinung, dass diese Erfahrungen zum Erwachsenwerden dazu gehören und die Kinder besonders prägen. Als Ganztagschule können wir diese Möglichkeiten bieten. Ein umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften gibt jeder Schülerin und jedem Schüler die Möglichkeit, ihre bzw. seine besonderen Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten. Darüber hinaus nutzen wir die zusätzliche Zeit für das soziale und Lernen im Klassenrat, in dem die Schülerinnen und Schüler einer Klasse ihre Klassenangelegenheiten besprechen und unter Anleitung selbst organisieren. Ein weiterer Vorteil einer Ganztagschule ist, dass wir Hausaufgaben durch Lernzeitaufgaben ersetzt haben, die innerhalb einer Woche bearbeitet werden. Diese Aufgaben werden dann in der Lernzeit ggf. mit Hilfe eines Lehrers oder einer Lehrerin bearbeitet. Einige Lernzeiten sind optional: Ihr Kind kann dann auch etwas früher nach Hause kommen und die Aufgaben dort bearbeiten.

Ob neue Unterrichtsformen, individuelle Förderung, kreative Freizeitgestaltung oder eine bessere Vereinbarkeit von Schule und Beruf – als Ganztagschulen bieten wir eine Fülle von Vorteilen und guten Voraussetzungen, um Kinder zu eigenverantwortlichen, kreativen und kompetenten Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen.

Organisation des gebundenen Ganztages:



Von Montag bis Donnerstag bieten wir eine verlässliche Nachmittagsbetreuung bis 16:00 Uhr an. Montags, mittwochs und donnerstags finden nachmittags verpflichtende

Angebote statt. Der Pflichtunterricht wird in der Regel nur bis 15:10 Uhr dauern. Es schließen dann optionale Angebote an, z.B. Lernzeiten. Dienstags und freitags endet der Unterricht wie bisher um 13:20 (dienstags ist eine Nachmittagsbetreuung möglich).

In den Nachmittagsstunden liegen in der Regel Lernzeiten, der Klassenrat und Arbeitsgemeinschaften. Es werden regelmäßig Projekte im naturwissenschaftlichen, künstlerisch-musischen, darstellerischen und sportlichen Bereich angeboten, die unser Schulleben zusätzlich bereichern. Zudem bieten wir Förderunterricht in den Hauptfächern und zusammen mit der Musikschule Neuss Instrumentalunterricht an. Am unterrichtsfreien Dienstagnachmittag liegen optionale Arbeitsgemeinschaften und es kann eine Lernzeitbetreuung gebucht werden, die von unserem Ganztagspartner durchgeführt wird.

MINT

Wir sind ein zertifiziertes MINT-Gymnasium, in dem die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer besonders gefördert werden. Unsere Schülerinnen und Schüler gewinnen in diesen Bereichen

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

regelmäßig Wettbewerbe. In den Klassen 5-7 vertiefen die Kinder in einer zusätzlichen Forscherstunde das naturwissenschaftliche Denken und Arbeiten. In dieser Stunde experimentiert eine Hälfte der Klasse. Die andere Hälfte der Klasse lernt im Jahrgang 5 Methoden zum selbstständigen Arbeiten, löst im Jahrgang 6 mathematische Knobeleien und im Jahrgang 7 werden die Schülerinnen und Schüler an die Informatik herangeführt. Ab der 9. Klasse können dann vertiefende Kurse in den MINT-Fächern gewählt werden. Zusätzlich bieten wir in jedem Jahrgang Forscher-Arbeitsgemeinschaften an.

Informatik in der Erprobungsstufe



Wir sind Pilotschule zur Erprobung von Informatikunterricht in den Klassen 5 und 6. Die Schülerinnen und Schüler wählen dazu Informatik verpflichtend für zwei Jahre. Der Unterricht ist einstündig und wird wis-

senschaftlich begleitet. Im G9 Bildungsgang wird die informationstechnische Bildung dann in der Mittelstufe weitergeführt.

Belobigungen / Wettbewerbe



Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben fördern wir intensiv. Der gesamte fünfte Jahrgang nimmt z.B. am internationalen Englisch Wettbewerb „The big challenge“, der sechste Jahrgang am internationalen Mathematikwettbewerb „Känguru“ teil. Zudem bieten wir in den Arbeitsgemeinschaften und Forscher-Stunden die Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben an und veranstalten auch schuleigene Wettbewerbe. Der Gewinn eines Preises ist für Schülerinnen und Schüler ein toller Erfolg, der dann in der Klassengemeinschaft gefeiert wird.

Verkehrsanbindung



Unsere Schule ist mit allen Verkehrsmitteln hervorragend aus allen Stadtteilen zu erreichen. Die Straßen um die Schule herum haben Fahrradwege und in unmittelbarer Schulnähe befinden sich die Bushaltestellen „Schulzentrum“ und „Pomona“ sowie die S-Bahnhaltestelle Neuss Süd. In Richtung Stadtmitte und Neusser Furth fahren die Busse 843, 844, 848, 869, 872, 873 und 877. Die Linien 869, 872, 873, 877, 843, 844 nach Dormagen, Gohr, Grevenbroich, Kapellen, Hoisten, Grefrath, Wevelinghoven, Holzheim. Die S-Bahn verbindet uns mit dem Hauptbahnhof und dem Rheinparkcenter sowie mit dem Neusser Süden: Norf und Allerheiligen. Die Abfahrtszeiten der Busse sind in der Regel auf unsere Schulzeiten abgestimmt.



Mensa



Als Ganztagschule haben wir natürlich auch eine Mensa. Dort kann an jedem Schultag zu Mittag gegessen werden. Im Angebot sind täglich zwei Menüs, eine Salatbar und eine Nudelbar. Ein Menü kostet durchschnittlich 3,80 € und kann mit einem zuvor aufladbaren Chip oder bar bezahlt werden. In der Erprobungsstufe gehen die Schülerinnen und Schüler einer Klasse

gemeinsam in die Mensa und essen dort zusammen zu Mittag, wobei dann natürlich auch mitgebrachte Brote oder andere Lebensmittel verzehrt werden können. Über der Mensa befindet sich eine Cafeteria, in der die Kinder in den Pausen einen Ersatz für das vielleicht vergessene Pausenbrot finden. Oberstufenschülerinnen und Schüler nutzen die Cafeteria auch in Freistunden.

Förderverein



Der „Verein der Freunde und Förderer des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums e.V.“ unterstützt unsere pädagogische Arbeit in sehr vielen Bereichen. Er ermöglicht uns eine moderne Präsentationstechnik und die Anschaffung besonderer Experimentiergeräte in den Naturwissenschaften. Er finanziert auch soziale Projekte und bereichert unser Schulleben z.B. mit dem Kennenlernnachmittag der neuen 5. Klassen oder dem Weihnachtsmarktstand der Schule in der Neusser Innenstadt. Wir freuen uns über die Unterstützung unserer Arbeit durch die Mitgliedschaft von Eltern und Ehemaligen.

Schüleraustausch

Mit Châlons (Frankreich) und mit St. Paul (USA) besteht seit vielen Jahren ein Schüleraustausch. In jedem Jahr fahren Schülerinnen und Schüler unserer Schule zu den Partnerschulen und wir werden von Schülerinnen und Schülern dieser Schulen besucht. Die Begegnungen mit den Kindern der Partnerschulen sind für den Spracherwerb und für das kulturelle Lernen besonders wichtig: Die meisten Schülerinnen und Schüler lernen in den Tagen der Austauschfahrt mehr als in vielen Stunden im Schulunterricht. Momentan bemühen wir uns um eine Partnerschule in England. Charles M. Schulz, der US-amerikanische Erfinder der Comicserie „Peanuts“ (Charlie Brown), wuchs in der Neusser Partnerstadt St. Paul auf. Deswegen wurde uns als Zeichen der Verbundenheit die oben abgebildete Skulptur von unserer Partnerstadt geschenkt.



Projektwochen/Methodentage



Zum Erlernen und zur Sicherung neuer Arbeitsweisen werden die von uns so bezeichneten Methodenseminare „**Lernen lernen**“ durchgeführt. Sie dauern bis zu vier Tage und sind aus dem normalen Stundenplan herausgelöst. Hier steht das selbstständige Lernen im Vordergrund. Genaueres wird Ihnen und den Kindern jeweils vorher mitgeteilt.

Anforderungen des Gymnasiums - *Ist aller Anfang wirklich schwer?*



Wenn Sie eine neue Schule für Ihre Tochter oder Ihren Sohn suchen, stellt Sie sich zunächst die Frage nach der passenden Schulform. Die Beratung durch die Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer hat für Sie und Ihr Kind dabei einen hohen Stellenwert. Die Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer kennen Ihr Kind gut und können es gut einschätzen. Ihre eigenen Beobachtungen und Erfahrungen ergänzen dann das Bild: Sie kennen schließlich Ihr Kind am besten. Für den Besuch unseres Gymnasiums muss Ihr Kind kein Genie sein. Wenn es in der Grundschule gut mitkommt und Freude am Lernen hat, wenn es sich auf den Unterricht und die Hausaufgaben konzentrieren kann, dann hat es in der Regel auch bei uns auf dem Humboldt eine gute Chance.

Ein normal begabtes Kind, das zuverlässig und auch ausdauernd arbeiten kann, wird die Anforderungen unseres Gymnasiums meistern. Gerne können Sie zu einem Beratungsgespräch zu uns kommen. Wir unterstützen Sie gerne bei der Wahl der passenden Schulform.

Bei der Schulformwahl spielen die schriftlichen Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch zunächst eine besonders wichtige Rolle. Als MINT-Schule ist auch die Note im Sachunterricht interessant. Wir wissen, dass die Kinder mit unterschiedlichen Schwerpunkten gut vorbereitet von den Grundschulen an unser Gymnasium kommen und stellen uns darauf ein. Zu den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule halten wir daher guten Kontakt.

An jeder weiterführenden Schule wird sich Ihr Kind an viel Neues gewöhnen müssen: Es gibt neue Fächer, viele Lehrerinnen und Lehrer

und natürlich viel mehr andere Kinder. Diese Herausforderung gehört zur Entwicklung von Kindern dazu, die dies durchweg mit großer Neugierde und Freude sehen.

Die neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer (es ist immer ein Team aus zwei Personen) achten darauf, Ihr Kind bei dem Übergang von der Grundschule zum Humboldt zu unterstützen. Auch bei der Zusammensetzung der neuen Klassen achten wir darauf, Freundschaften aus der Grundschule oder einem Verein in den Klassen zu erhalten. Von den Grundschulen erhalten wir dabei immer guten und zuverlässigen Rat.

Wir sind an unserem Gymnasium sehr daran interessiert, aktiven Kontakt mit Ihnen als Eltern zu pflegen, damit wir ausgewogene Entscheidungen treffen können.

Unterrichtsorganisation in der Sekundarstufe I (Klassen 5-10)



Der Pflichtunterricht besteht nach Maßgabe der Stundentafel aus Kernstunden und Ergänzungsstunden. Er umfasst in der Summe für eine Schülerin bzw. einen Schüler in der Sekundarstufe I in der Regel **188**

Wochenstunden. Die Kernstunden (180) umfassen den verbindlichen Fachunterricht.

Über die Kernstunden hinaus gibt es **8 Ergänzungsstunden**. Dabei handelt es sich um weitere verbindliche Unterrichtsstunden, die der differenzierten Förderung innerhalb des Klassenverbandes und dem MINT Profil dienen.

SchülerInnen, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, werden im Religionsersatzunterricht oder im Fach praktische Philosophie unterrichtet.

Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6)



Im Gymnasium sind die Klassen 5 und 6 eine pädagogische Einheit (Erprobungsstufe). Ihre Kinder werden neben dem Kernunterricht zusätzlich den Klassenrat, „Lernzeiten (Hausaufgaben)“, eine Arbeitsgemeinschaft und ggf. Förderunterricht im Stundenplan finden. Alle Kinder der fünften Klassen

gehen in die 6. Klasse über.

Die Ausbildung in der Erprobungsstufe dauert höchstens drei Jahre. Die Klasse 5 kann also einmal freiwillig wiederholt werden.

In der Erprobungsstufe werden dreimal im Schuljahr Erprobungsstufenkonferenzen durchgeführt, in denen über die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, über etwaige Schwierigkeiten, deren Ursache und mögliche Wege zu ihrer Überwindung und über besondere Fördermöglichkeiten beraten wird. Die Lehrkräfte, die die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule unterrichtet haben, werden von uns eingeladen und können an den Erprobungsstufenkonferenzen teilnehmen. Englisch wird ab Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Mit Beginn der Klasse 7 wird eine zweite Fremdsprache unterrichtet, an unserer Schule Französisch oder Latein.

In der Klasse 6 fahren die Kinder mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer für einige Tage in eine Jugendherberge am Rursee.

Mittelstufe (Klassen 7 bis 10)



Unser pädagogisches Konzept wird in der Mittelstufe fortgeführt. Der Klassenrat, die Lernzeiten, Arbeitsgemeinschaften und ggf. Förderunterricht werden nun durch die Berufswahlstunde und Kurzzeitpraktika ergänzt. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler zunehmend Freiheiten bei der Wahl ihrer Fächer: Im Differenzierungsbereich ab Klasse 9 bieten wir neben einer dritten Fremdsprache die Lernbereiche Naturwissenschaften, Geschichte bilingual, Werken/Gestalten und Mathematik / Informatik an. **Ergänzungsstunden** werden auch hier vorrangig für die Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen verwendet. Klassenarbeiten werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, der zweiten Fremdsprache und den Fächern des Differenzierungsunterrichtes geschrieben.

Abschlüsse am Gymnasium



Am erfolgreichen Ende der Mittelstufe (Klasse 10) erhalten die Schülerinnen und Schüler den mittleren Schulabschluss (mittlere Reife). Das Ziel der Schullaufbahn am Gymnasium ist jedoch das Abitur. Dieser Abschluss wird nach drei Jahren Oberstufe und erfolgreichen Abiturprü-

fungen am Ende der 13. Klasse (Q2) erreicht. Nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 12 (Q1) wird bereits die „Fachhochschulreife schulischer Teil“ vergeben. Nach einem einjährigen Praktikum erwirbt man mit diesem Abschluss die Studienberechtigung an einer Fachhochschule. Die breite Basis und die anerkannte Qualität der Ausbildung an unserem Gymnasium befähigen unsere Abiturienten, im In- und Ausland zu studieren und sich schnell und systematisch auf die vielfältigen und nicht immer einfachen Anforderungen des Studien- und Berufslebens einzustellen.

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler



Hochbegabte Schülerinnen und Schüler werden in einem Kurs „Mnemotechnik“ besonders gefördert. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, in einzelnen Fächern am Unterricht der nächst höheren Klasse teilzunehmen (Drehtürenmodell). Darüber hinaus gibt es zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, in denen die Schülerinnen und Schüler außerhalb des normalen Fachunterrichtes ihre Fähigkeiten zeigen und ausbauen können.

Kooperation mit der städtischen Musikschule



Montagnachmittags bietet die Neusser Musikschule für unsere SchülerInnen im Gebäude des AvHG Instrumentalunterricht in Kleingruppen an. Diese SchülerInnen spielen dann in verschiedenen Schulbands und treten bei Schulfesten, im RomaNEum und auf dem Weihnachtsmarkt auf. Der Musikschulunterricht ersetzt dann eine Arbeitsgemeinschaft.

Stundentafel einer fünften Klasse (Entwurf)

Deutsch:	5	Musik:	1
Englisch:	4	Religion:	2
Mathematik:	4	Sport/Schwimmen:	4
Lernzeit (Übungsstunden):	2	MINT-Forscherstunde:	1
Arbeitsgemeinschaften	2	Kunst:	2
Klassenrat:	1	Politik:	2
freiwillige AGs	1	Biologie:	2
Erdkunde:	2		

Qualitätssicherung – Qualitätssteigerung

- Zentrale, schulformübergreifende Lernstandserhebungen in Deutsch, Mathematik und Englisch in der Klasse 8
- Evaluation (Bewertung und Verbesserung) erfolgt schulintern und extern
- Schulaufsicht erhält Bericht über Ergebnisse und Konsequenzen
- jährlicher Bericht des Schulleiters in der Schulkonferenz

Sekundarstufe II (Stufen EF bis Q2)



Wir kooperieren in der dreijährigen Oberstufe mit dem benachbarten Nelly-Sachs-Gymnasium und können so unser Kursangebot wesentlich vielfältiger gestalten. Aktuell werden Leistungskurse in Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Kunst, Geschichte, Mathematik, Pädagogik, Physik und Sozialwissenschaften angeboten.

In der Einführungsphase der Oberstufe absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Betriebspraktikum, um die Arbeitsverhältnisse außerhalb der Schulwelt kennen zu lernen. In der Qualifikationsphase fährt die Stufe Q2 gemeinsam auf eine einwöchige Studienfahrt nach Wien.

Besonderes Angebot für Wechsler von der Realschule in unsere Oberstufe



Für die zu uns kommenden Schülerinnen und Schüler von den Realschulen werden besondere Lern- und Vertiefungsgruppen gebildet, in denen jeweils eine zusätzliche Förderstunde in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten wird. Die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer kennen die besondere Situation der Schulwechsler und stellen sich darauf ein.



Tage der offenen Tür:

Sa, 24.11.18, von 09 bis 12.30 Uhr

Fr, 14.12.18, von 16 bis 18.00 Uhr

Informationsabend: 16.01.19 von 19 -20:30 Uhr

Anmeldetermine

Die Anmeldungen werden wahrscheinlich für alle Schulen Anfang Februar stattfinden. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Nach den Winterferien können Sie einen Anmeldetermin über unsere Homepage oder telefonisch buchen. Sie können aber auch spontan zu den Anmeldeterminen kommen.

Anmeldung zur Sek II: voraussichtlich Ende Februar

Bitte kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zur Anmeldung und bringen Folgendes mit:

- letztes Zeugnis (Januar 19)
- gelbes Anmeldeformular der Grundschule
- Geburtsurkunde
- Passbild
- Empfehlung der Grundschule für die weitere Schullaufbahn

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Kind.

Zum aktuellen Geschehen und zu weiteren Informationen gelangen Sie über unsere Homepage: www.avhgneuss.de

